



Auf die erste Retrospektive mit einem Scrum-Team sollten Sie besonders Wert legen, da hier der Grundstein für alle nachfolgenden Termine gelegt wird.

Sinn und Zweck

- Erläutern Sie am Anfang die Hintergründe der Retrospektive. Sprechen Sie über die Ziele, Erwartungen und das Vorgehen.

Prime Directive

- „Regardless of what we discover, we understand and truly believe that everyone did the best job they could, given what they knew at the time, their skills and abilities, the resources available, and the situation at hand“.

Lesen Sie den Grundsatz laut vor und erklären Sie dem Team, dass unter dieser Prämisse alle Retrospektiven stattfinden. Hängen Sie die Prime Directive während der Durchführung der ersten Retrospektiven auf und verweisen Sie bei Bedarf darauf.

Regeln festlegen

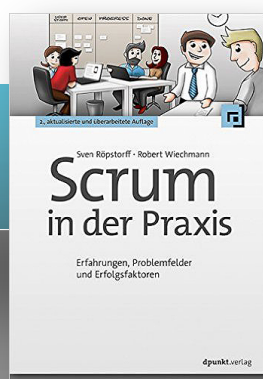
- Stellen Sie Regeln für das Event auf. Definieren Sie vorab einige Punkte, die Sie nicht wünschen, und erweitern Sie die Liste mit dem Team. Beispiele sind: „keine Unterbrechung anderer“, „Akzeptanz der Meinungen anderer – ohne zu urteilen“, „die eigene Meinung vertreten – nicht die anderer“, „keine Witze auf Kosten anderer“ oder „keine mobilen Endgeräte“

Vertrauensfrage stellen

- Neue Teams kennen sich noch nicht so gut. Stellen Sie daher anonym die Vertrauensfrage und sorgen Sie für eine vertrauensvolle Atmosphäre.

Genügend Zeit einplanen

- Die erste Retrospektive dauert erfahrungsgemäß länger. Planen Sie daher genügend Zeit für dieses erste Treffen ein.



WEITERE PRAXISTIPPS FINDEN SIE IM BUCH.

© „Scrum in der Praxis – Erfahrungen, Problemfelder und Erfolgsfaktoren“.
ISBN-10: 3864902584 ISBN-13: 978-3864902581

www.scrum-in-der-praxis.de